

# UNTER SCHOCK

3 Fälle - 3 Morde - 1 Team

Ein  
deduktives  
Krimispiel für  
1 bis 6 Personen  
ab 14 Jahren



  
moses.

## Das ist drin:

- 3 Fallakten
- 3 Fälle mit je 27 Karten
  - 🔍 Fall 1 „Der mysteriöse Tod von Frau Schmidt“  
(24 Zeugenaussagen und 3 Beweisstücke)
  - 🔍 Fall 2 „Der Bruder des Autors“  
(21 Zeugenaussagen und 6 Beweisstücke)
  - 🔍 Fall 3 „Die Hütte“  
(24 Zeugenaussagen und 3 Beweisstücke)
- 3 Abschlussakten mit Lösungen



## Worum geht's?

Was ist geschehen? Eine wilde Nacht. Ein toter Schriftsteller. Und Frau Schmidts redseliger Papagei. Ihr seid die ersten Ermittler am Tatort eines mysteriösen Verbrechens. Drei spannende Fälle warten auf euch. Findet anhand der diffusen Zeugenaussagen und Beweise heraus, was passiert ist. Könnt ihr am Ende die Ermittlungsfragen beantworten und den Tathergang rekonstruieren? Und falls ja – wie viele Karten braucht ihr?

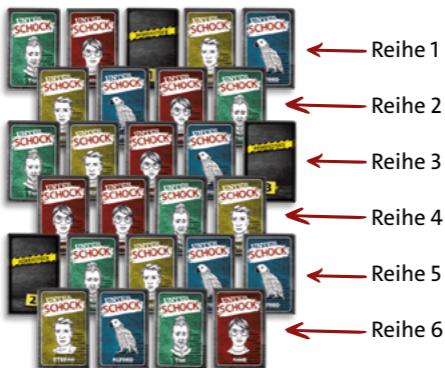
## So macht ihr das Spiel startklar:

Nehmt zuerst das komplette Spielmaterial aus der Schachtel.

Wählt einen der drei Fälle aus. Nehmt dazu den entsprechenden Kartenstapel, die passende Fallakte und die dazugehörige Abschlussakte. Ihr könnt alles anhand des Titels unterscheiden. Ihr dürft euch das Material jedoch noch nicht anschauen! Legt die Abschlussakte zur Seite. Achtet darauf, sie erst am Ende eurer Ermittlungen zu öffnen!

Legt die beiden anderen Kartenstapel sowie deren Fall- und Abschlussakten zurück in die Schachtel.

Mischt die Karten des Falls und legt sie **verdeckt und überlappend** in folgendem Raster auf dem Tisch aus. Es sind insgesamt sechs Reihen. Startet mit der obersten Reihe und legt fünf Karten aus. Danach folgt die zweite Reihe mit vier Karten. Achtet darauf, dass die unteren Ecken der ersten Reihe von den oberen Ecken der zweiten Reihe abgedeckt sind (s. Abbildung). Auf diese Weise legt ihr auch die Reihen drei bis sechs aus.



## So wird gespielt:

Ihr seid ein Team und ermittelt gemeinsam. Lest zunächst die Fallakte laut vor. Dort findet ihr vier Ermittlungsfragen. Euer Ziel ist es, am Ende des Spiels mindestens drei Ermittlungsfragen korrekt zu beantworten. Gelingt euch das, habt ihr den Fall erfolgreich gelöst und das Spiel gewonnen. Ihr könnt die Fallakte immer wieder durchlesen.

Im Laufe des Spiels deckt ihr nach und nach die Karten mit den Zeugenaussagen (rot, gelb, grün, blau) und Beweisstücken (schwarz) auf. Dabei erhaltet ihr Informationen über den Tathergang und den Tathintergrund. Kombiniert diese Hinweise sinnvoll, um so die vier Ermittlungsfragen beantworten zu können. Je weniger Karten ihr braucht, um den Fall zu rekonstruieren, umso besser fällt eure Schlusswertung aus.

### So geht ihr vor:

- 🔍 Ihr beginnt mit der untersten Reihe. Wählt nun gemeinsam entweder eine Zeugenaussage oder ein Beweisstück. Nehmt die Karte aus dem Raster und dreht sie um. Lest den Text laut vor (Zeugenaussage) oder schaut euch das Bild an (Beweisstück). Legt die Karte anschließend offen vor euch ab.
- 🔍 Im Laufe des Spiels dürft ihr nur Karten nehmen, die erreichbar sind. Das heißt, die unteren Kartenecken sind nicht von einer anderen Karte verdeckt.
- 🔍 Ihr könnt die Zeugenaussagen und Beweisstücke beliebig lange ansehen.
- 🔍 Diskutiert gemeinsam die Zeugenaussagen und Beweisstücke. Behaltet die Ermittlungsfragen im Blick. Könnt ihr sie nach und nach beantworten oder braucht ihr mehr Infos? Dann deckt die nächste Karte auf.

Während eurer Partie dürfen immer nur **maximal drei Karten** gleichzeitig offen vor euch liegen.

Habt ihr drei Karten offen vor euch liegen und möchtet eine weitere Karte aufdecken? Dann wählt eine von den drei Karten aus und legt sie verdeckt zurück in die Spielschachtel. Ihr dürft diese Karte nicht mehr ansehen. Nun könnt ihr eine neue Karte aufdecken.

*Hinweis:* Ihr dürft euch keine Notizen machen. Merkt euch also gut, was auf den Karten steht beziehungsweise abgebildet ist.

**Solo-Variante:** Möchtest du deine Fähigkeiten als Detective alleine unter Beweis stellen? Kein Problem! Das Spiel kannst du auch ganz ohne Team spielen. Es funktioniert auf die selbe Art und Weise. Decke die Karten auf, versuche den Fall zu rekonstruieren und die vier Ermittlungsfragen zu beantworten.

## Ende der Ermittlungen:

Ihr glaubt, mindestens drei Ermittlungsfragen beantworten zu können? Dann könnt ihr eure Ermittlungen jederzeit abschließen. Egal, wie viele Karten noch verdeckt ausliegen.

Nehmt anschließend die Abschlussakte und lest sie laut vor. Jetzt erfahrt ihr, wie sich die Tat ereignet hat. Prüft, wie viele Ermittlungsfragen ihr richtig beantwortet habt. Nun gibt es folgende Möglichkeiten:

- 🔍 Ihr habt **mindestens drei** der Ermittlungsfragen **richtig** beantwortet? Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt den Fall gelöst. Schaut in der Schlusswertung, wie gut ihr wart.
- 🔍 Ihr habt **mindestens zwei** der Ermittlungsfragen **falsch** beantwortet? Dann habt ihr den Fall leider nicht gelöst.

## Schlusswertung:

Wie gut wart ihr? Zählt die Karten, die noch verdeckt im Raster liegen.

Je weniger Karten ihr aufdecken musstet, umso besser fällt eure Schlusswertung aus.

Spitzen-Ermittler	10 oder mehr Karten sind liegen geblieben.	Hervorragende Arbeit. Chapeau!
Super-Detectives	6 bis 9 Karten sind liegen geblieben.	Sehr gute Arbeit! Das soll euch erst mal jemand nachmachen!
Vorstadt-Cops	3 bis 5 Karten sind liegen geblieben.	Das war solide Polizeiarbeit. Ein bisschen Luft nach oben ist aber noch.
Hobby-Kommissare	1 bis 2 Karten sind liegen geblieben.	Ein wenig Übung schadet nicht. Immerhin habt ihr den Fall gelöst!

**Beispiel:** Tobias, Mariya und Niki haben ihre Ermittlungen abgeschlossen und mindestens drei Ermittlungsfragen richtig beantwortet. Sie haben noch acht Karten verdeckt im Raster liegen und sind somit Super-Detectives.

Autor: Mathias Spaan  
Illustrationen: Folko Streese  
Grafik/Gestaltung: Kreativbunker  
Redaktion: Magdalena Smaha  
Lektorat: Elke Vogel  
Herstellung: Claire Deutsch  
Art.-Nr.: 90142

© 2022 moses. Verlag GmbH  
Arnoldstraße 13d  
47906 Kempen  
CH: Dessauer, 8045 Zürich  
www.moses-verlag.de

Der Autor und der moses. Verlag danken allen Testspieler\*innen aus Kempen, Düsseldorf, Bochum und Hamburg.